

„Skeptiker werden 49% öfter in den Medien erwähnt“ und andere Märchengeschichten aus der Klatschspalte von Nature

geschrieben von Andreas Demmig | 26. August 2019

Skeptiker werden von den Mainstream-Medien gebannt, abgelehnt, blockiert und entlassen, aber irgendwie hat *Nature* eine Studie darüber, dass Skeptiker zu viel Aufmerksamkeit in den Medien bekommen. Die Gläubigen müssen keine Experten sein, um die Nachrichten zu kontrollieren, sondern nur Greenpeace-Aktivisten oder Teenager-Mädchen. Skeptiker hingegen können Nobelpreisträger sein, aber die BBC (Anmerkung oder die ARD-ZDF) wird sie nicht einmal anrufen.

Judith Curry nennt es die neueste Travestie in der „Konsensdurchsetzung“ und die schlechteste Studie, die sie jemals in einem seriösen Journal gesehen hat.

Sowohl David Evans als auch ich werden auf der Natures Blacklist *erwähnt*. Was für eine Ehre! Nein wirklich – es sind 386 großartige Namen. Noch mehr Ehre ist meine Erwähnung auf Judith Currys Website „Blogs, von denen sie etwas gelernt hat“. (Mein Name kommt aus irgendeinem Grund gleich nach Freeman Dyson und Ivar Giaver, die Nobelpreisträger. Das ist ein Karrieresprung- Ich sage es Ihnen!) Aber im Ernst, Marc Morano steht ganz oben auf der schwarzen Liste von *Nature* und niemand hat es mehr verdient. Glückwunsch Marc!

[Einschub: Auch acht Autoren von Eike haben es geschafft, auf dieser Black-List berücksichtigt zu werden – Gratulation. Unser Admin Herr Limburg an Position 251, mit „Eike“ immerhin vor Don Easterbrook, ein amerikanischer Geologe.]

Methodenlehre

Die arrangierte „Studie“ vergleicht Blogger, Kommentatoren und Journalisten mit einer Gruppe größtenteils akademischen Wissenschaftlern, so als ob die beiden Gruppen vergleichbare wissenschaftliche Zitate oder Medienerwähnungen hätten. Irgendwie bekommen bezahlte Wissenschaftler mehr wissenschaftliche Zitate und professionelle Medienpersönlichkeiten mehr Aufmerksamkeit in den Medien. Wer hätte das gedacht? Oder besser gesagt, *wer konnte sich das nicht auch so denken?*

Das Verhältnis von „wissenschaftlicher Autorität“ zu „Beachtung in den Medien“ wird so gut wie garantiert, indem Wissenschaftler die

Fördermittel bekommen und mit der Gruppe geschasster Wissenschaftler und unabhängiger Meinungsmacher verglichen werden, die ihre eigenen Medienkanäle einrichten [müssen], um selbst öffentlich werden zu können.

Es gibt keinen Anspruch auf Vergleichbarkeit, wie die beiden Gruppen ausgewählt wurden: Die großen zitierfreien Medienkönige auf der Seite der Gläubigen [*diejenigen, die keine wissenschaftlichen Studien erstellt haben, die dann von anderen Wissenschaftlern zitiert und weiter bearbeitet oder auch widerlegt werden*] werden nicht einmal erwähnt. Wie Curry betont – z.B. kein Al Gore. Es werden auch keine Teenager zitiert die die Schule schwänzen und sich mit teuren Segelbooten fahren lassen. Auch kein Leonardo de Caprio. Hat David Suzuki [*kanadischer Wissenschaftsmoderator, Umweltaktivist und emeritierter Professor für Genetik*] es geschafft? Bill Nye? [*amerikanischer Fernsehmoderator, Umweltaktivist und Autor der Kinder-Wissenschaftssendung Bill Nye the Science Guy bekannt*] Schwer zu sagen. Zur weiteren Erläuterungen gab es ergänzende Informationen, die jedoch innerhalb von 48 Stunden bereits wieder gelöscht wurden, weil der Inhalt diametral zu den gewünschten Ergebnissen stand. [?]

Wenn sie eine bedeutungslose Studie erstellt haben, erhalten sie bedeutungslose Ergebnisse, was das Ziel zu sein scheint, da es eine Ausrede ist, Schlagzeilen zu schreiben, in denen sie sich darüber beschweren, dass Skeptiker zu viele Medien erhalten.

[[diesen gelöschten Informationen habe ich nachrecherchiert. „41467_2019_9959_MOESM1_ESM“ suchen. Dann bekommt man mehrere ‚Bilder‘, die z.T. auf Twitter verlinken:
https://twitter.com/p_humm/status/1161862753818165248,

Philipp Hummel hat ZEIT ONLINE retweetet

Hab mir diese Studie gestern kurz angesehen & fand die Methodik merkwürdig: Die Klimawandelskeptiker rekrutieren sich zB aus einer Liste des Heartland Institutes, die renommierten Experten über ihre Publikationen, wenn ich es richtig gesehen hab. Warte auf 1 besseren Artikel dazu

Vita zu https://twitter.com/p_humm

Zeit-Online gibt es auch auf Twitter:
<https://twitter.com/zeitonline/status/1161635598643466240>
– der Übersetzer]]

Die Pressemitteilung zeigt, worum es geht

„Medien schaffen ein falsches Gleichgewicht in der Klimawissenschaft“

Der entscheidende Punkt:

„Es ist an der Zeit, diese Menschen nicht länger sichtbar zu machen, was leicht zu falscher Autorität werden kann“, sagte Professor Alex Petersen . – Universität von Kalifornien in Merced

Praktischerweise vermengen sie neue und alte Medien unter einem Label. Die neue „Forschung“ zeigt, dass skeptische Wissenschaftler in allen *neuen* Medien vertreten sind, während unskeptische Wissenschaftler in den *Mainstream-Medien* „die gleiche“ Anzahl von Erwähnungen erhalten. (Entschuldigung, wenn ich zu direkt war) Mit diesen vorbestimmten Kategorien, erfundenen Regeln und keinerlei wissenschaftlichen Prinzipien können sie so tun, als würden „Medienunternehmen“ Skeptiker aus einem überholten Pflichtgefühl interviewen. Die Konzentration von Skeptikern in bestimmten [eigenen] Blogs, bedeutet, dass Skeptiker zu viel „Medienpräsenz“ erhalten.

Das ist eine gute Begründung für ihren Opferstatus – eine weitere Entschuldigung dafür, warum unskeptische Klimaforscher die Welt nicht zu überzeugen scheinen.

Säubern Sie die Medien

Wenn sie Skeptiker in öffentlichen Debatten schlagen könnten, bräuchten sie nicht so viele Medienregeln:

Der richtige Kontrapunkt zu einem Klimaforscher wäre ein anderer legitimer Wissenschaftler, der konkurrierende Daten aus denselben Experimenten oder Beobachtungen zeigt oder zeigen könnte, wo der erste Klimaforscher Fehler in seiner Arbeit gemacht hat. Laut Prof. Petersen ist es kein glaubwürdiges Argument oder Mittel zum Ausgleich, wenn ein Öllobbyist oder -politiker, der kein Experte ist, auf eine von Fachleuten geprüfte Studie oder Einschätzung antwortet, dass der Klimawandel kein Problem ist.

Die Realität ist, dass Skeptiker geschasst, entlassen und sogar auf Flughäfen sitzen gelassen werden, auf alle Fälle werden sie ins Exil geschickt. Debatten dürfen nur von sorgfältig ausgewählten und bezahlten Trainern geführt werden, keine Überraschung wie eine solche Debatte endet, oder? Passt zu Betrügern und Klimaforschern.

Propagieren Sie Ihre ‚ad hominem‘ Lieblingsverschwörung:

Der Mitautor LeRoy Westerling verkauft Spekulationen als gesicherte Erkenntnis

*„Es ist mittlerweile bekannt, dass eine **gut finanzierte Propagandakampagne im Namen konservativer Interessen fossiler Brennstoffe** die *Mainstream-Medien* dazu veranlasste, die *Berichterstattung über den Klimawandel als politische Berichterstattung* und nicht als *wissenschaftliche Berichterstattung einzustufen*“, sagte er. „Die *politische Berichterstattung**

konzentriert ihre Erzählung auf Konflikte und versucht, konkurrierende Stimmen hervorzuheben, anstatt die Geschichte der Wissenschaft zu erzählen.“

Dies habe zu einer falschen Balance zwischen Wissenschaftlern und einigen wenigen Klimaleugnern geführt, die regelmäßig zu Kommentatoren geworden seien.

Ich denke, *Nature* hat großen Anteil daran. Durch die Veröffentlichung einer derart erbärmlichen Studie gaben sie den Autoren die Möglichkeit, Medieninterviews zu führen, um diese unbegründeten Behauptungen aufzustellen, für die es keine Belege hat. Wo war ihre strenge Korrektheit? Well...

Dies ist ihre einfallsreiche Art zu behaupten, dass Skeptiker in Blogs und sozialen Medien vertreten sind:

*Durch die gleichzeitige Berücksichtigung der wissenschaftlichen Autorität jedes Einzelnen trägt unsere quantitative Analyse zur Kommunikationsliteratur des CC [Climate Change] bei, indem sie aufzeigt, **inwieweit prominente Gegenstimmen von der Skalierbarkeit neuer Medien profitieren, insbesondere von der großen Anzahl von Nachrichtenquellen der zweiten Ebene und Blogs, die keine strengen Standards für die Bewertung der Informationsqualität implementieren.***

... Und dass Blogs nicht so streng sind, wie *Nature* es (von sich) denkt. Natürlich würde dieser Blog hier niemals ein so erbärmliches Papier akzeptieren – außer um es zu verspotten.

Rigorosität bedeutet 100% völligen Gehorsam

Die „Studie“ nennt sowohl Roger Pielke Jr., als auch Björn Lomborg einen „Contrarian“, obwohl beide alle wissenschaftlichen Argumente des IPCC akzeptieren, glauben diese einfach nicht die Katastrophe oder die Lösung. Also ein Schritt außerhalb der Klimakirche und pffft – bist du draußen.

Roger Pielke hat darauf bereits hingewiesen. Fabius Maximus [Auszug siehe unten] fragt sich, ob aus diesem Grund die ergänzenden Informationen in den letzten zwei Tagen verschwunden sind, gelöscht wurden, weil sie Rechtsberatung erhielten oder sich eine bessere Ausrede ausdenken.: Auf Anfrage teilten Sie mit: „Die Daten werden am 1. Januar nächsten Jahres verfügbar sein“ – guter Trick, das ist lange nachdem die Schlagzeilen der Medien vorbei sind.

Tweets von @RogerPielkeJr

@Nature hat einen Artikel veröffentlicht, in dem ich auf einer Liste von „Kontrariern“ stehe, die die Klimawissenschaft ablehnen. Ich habe über 25 Jahre lang zum IPCC beigetragen und ihn verteidigt.

*Doch solche Abstriche bestehen die Peer Review.
Was ist hier das Gegenmittel?
Brief?
Klage?
Was anderes?
So ein BS [Bullshit]*

@RogerPielkeJr

Was beunruhigend ist, ist nicht die Schwarze Liste, sie gibt es schon lange. Was beunruhigend ist, dass sie jetzt von Fachzeitschriften reingewaschen werden und von Wissenschaftlern und Journalen verwendet werden, um Professionelle zum Schweigen zu bringen oder anderweitig beruflich zu schädigen. Es ist wirklich unglaublich. Und es funktioniert.

Es ist Cheese Food Science – von William Briggs

[...] Dieses Papier ist eine Wissenschaft über Käse-Ersatz , auf die sich die Nature zunehmend spezialisiert. Genau wie Käse-Ersatz keine echten Lebensmittel sind, die gut schmecken, aber einem zwanzig Minuten später wieder aufstoßen, hat diese Studie einen wissenschaftlichen Namen aber stößt dem Verstand übel auf.

Es gibt in keinster Weise Hinweise darauf, ob irgendetwas, was ein Widersacher gesagt hat, richtig oder falsch war oder ob irgendein „erfahrener Wissenschaftler“ jemals etwas richtig oder falsch verstanden hat. Immer wieder heißt es nur, dass man die Kontrahenten nur deshalb nicht respektieren sollte, weil sie nicht im Club [der „gläubigen Wissenschaftler“] sind. Es ist ein Artikel, der dazu dient, dass sich die Cheese Food-Autoren und ihre kitschigen Leser wohl fühlen.

Dank an Marcel Croc , John McLean und das großartige BOM Audit-Team, die es verdient haben, auf der Schwarzen Liste zu stehen. Viele andere große Skeptiker haben möglicherweise auch den Fokus der US-Medien oder den Stichtag für 2016 verpasst. (Nichts nach Trumps Sieg war enthalten, weil Trump Schwerkraftfelder oder so etwas verzerrt.)

Wenn die unskeptischen Wissenschaftler Beweise hätten, müssten sie nicht so hart arbeiten, um skeptische Ansichten aus den Medien herauszuhalten

Die Stelle, an der sich normalerweise eine Referenz befinden würde

Alexander Michael Petersen, Emmanuel M. Vincent & Anthony LeRoy Westerling (2019) Discrepancy in scientific authority and media visibility of climate change scientists and contrarians, *Nature Communications*, **volume 10**, Article number: 3502 (2019) |

LeRoy Westerling's Twitter account.

Gefunden auf JoNova vom Aug. 2019

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://joannenova.com.au/2019/08/skeptics-get-49-more-media-and-other-fairy-fantasy-stories-from-nature-gossip-mag/>

Im Text ist auf Fabius Maximus verlinkt

[...]

Eine Notiz aus der Vergangenheit: Mission erfüllt! [Referenz auf Climate gate]

Planung und Ausführung prägen die Gesellschaft, wie in dieser E-Mail von Phil Jones an Michael Mann zu sehen. Jones war Direktor der einflussreichen Climatic Research Unit an der University of East Anglia. Mann war Direktor des Earth System Science Center bei Professor am Penn State. Dr. Michael Mann steht auf der Liste der Medienpräsenz der [wahren] Klimaforscher auf Platz 1 der Studie. Hervorhebung hinzugefügt.

„Ich will keine dieser {eingereichten} Studien im nächsten IPCC-Bericht sehen. Kevin und ich werden sie irgendwie draußen lassen – auch wenn wir neu definieren müssen, was die Peer-Review-Literatur ist! “

Aktualisierung!

(1) Roger Pielke Jr. sandte einen Brief an den Herausgeber von Nature Communications . Es sieht so aus, als hätten sie schnell geantwortet. Das Papier behauptete, dass „alle hier analysierten Daten offen verfügbar sind ...“

(2) Wenn Sie die „Download Zusatzinformationen“ für diese Studie anklicken, erhalten Sie jetzt „Der Inhalt wurde entfernt.“ Eine Änderungsmeldung besagt, dass „die Zusatzinformationen zu diesem Artikel zur Zeit aufgrund von Bedenken in Bezug auf die Identifizierung von Personen nicht zur Verfügung stehen.“

(3) Klicken Sie auf den Link unter Referenz 64 , um die Datendateien abzurufen., erhalten Sie den Hinweis, dass „dieser Datensatz für die Begutachtung durch Fachkollegen privat ist und am 1. Januar 2020 veröffentlicht wird.“ Das ist ein schöner Trick!

(4) Der Bedeutende Klimaforscher Roger Pielke Sr. sandte ebenfalls

einen Brief an Nature. Er bezog sich auf ihre Handlungen und sagte, dass die bloße Entfernung des Nachtrags – ohne den Artikel zu ändern oder ein Eingeständnis auf einen Fehler zu machen – eine unzureichende Antwort sei. Seht euch seinen Tweet an .

(5) Willis Eschenbach untersucht die Daten in diesem Papier – bevor das Supplement entfernt wurde – und stellt fest, dass es sich um Kauderwelsch handelt. Sehen Sie, was er gefunden hat [auf WUWT]

(6) Christopher Monckton, Viscount of Brenchley, hat Nature Communications eine Mitteilung über „Betrug, Verletzung des Rechts auf Privatsphäre und Verleumdung durch Nature Communications“ geschickt. „Ich habe schon lange gesagt, dass skeptische Klimawissenschaftler zu den am wenigsten streitsüchtigsten Menschen im modernen Amerika gehören. So konnten Verleumder zu einem großen Haufen Aktivisten werden. Dagegen zu halten ist längst überfällig.“

Schlussfolgerungen

Diese Studie liefert eindeutige Beweise dafür, dass der Peer-Review-Prozess verfälscht und als Unterstützung des Kreuzzugs für politische Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels eingestuft wurde. Dies ist nicht das erste Mal, dass die Wissenschaft korrumpiert wurde. Es wird nicht das letzte sein. Aber es könnte die Korruption mit der größten Wirkung sein.

Im Juli sagte die BBC, dass sie Klimakreuzzug in den nächsten 18 Monaten gewinnen müssen. Ich glaube, das könnte richtig sein, aber nicht in dem Sinne, wie sie es beabsichtigten. Das derzeitige Propaganda-Sperrfeuer kann nicht mehr lange dauern. Aktivisten müssen entweder politisch gewinnen – massive Veränderungen für Wirtschaft und Gesellschaft bewirken – oder ausbrennen. Auf einer längeren Zeitskala werden die Menschen in den nächsten zehn Jahren einen Blick auf die Welt werfen und einige katastrophale Veränderungen feststellen – oder auch nicht (bei normalem Extremwetter wird es wahrscheinlich auch nicht mehr lange dauern).

So oder so ist die Politisierung der wissenschaftlichen Institutionen normal geworden. Sie werden in die nächste politische Schlacht einbezogen, und ihr Ansehen als neutrale Autoritäten wird sinken. Ebenso wie das Vertrauen der Amerikaner in die meisten unserer Institutionen.

Denken Sie immer an das große Ganze: Amerika erlebt einen weitgehenden Zusammenbruch seiner Institutionen . Die Klimawissenschaft ist nur ein Beispiel für diesen weitgehenden Prozess.

Ein weiterer Link führt hierhin: Wlliam M. Briggs

Dissed By Thunk Panzer Climate Flacks In Nature Magazine

[Verunglimpft durch einen Thunk Tank Klima-Flack in Natur Magazin]

[...] Prof Alexander Michael Petersen ist Mitglied der Abteilung Management of Complex Systems von UC, und Vincent und Westerling gehören zum Center for Climate Communication von UC – das verstehe ich jetzt nicht -. Das klingt nach einem Thunk-Panzer.

Ein *Thunk Tank* ist kein Think Tank. In einer *Denkfabrik denken die Leute*. In einem Thunk-Tank werden skizzenhafte Gedanken [von den Kunden] angenommen und überarbeitet, sowie Botox-Injektionen verabreicht. Ein Thunk-Tank ist auch als *PR-Firma bekannt*. Hier werden offiziell genehmigte Ideen massiert, geölt und für den Verbrauch mit Zucker überzogen. Ein Thunk Tank ist die natürliche Heimat von PR-Fuzzis und Apparatschiks, ein Ort, an dem Kommunikations- und Journalisten-Absolventen sich gegenseitig zu ihrer Scharfsinnigkeit beglückwünschen.

Hier ist die Eröffnung des Abstracts, ein schönes Beispiel dafür, wie man es gut macht: „*Wir stellen 386 prominenten Gegnern 386 Expertenwissenschaftlern gegenüber, indem wir ihre digitalen foot-prints verfolgen...*“

Prominente Gegenkämpfer gegen Experten.

Das ist eine gute Sache! Der Kampf ist im ersten Satz vorbei. Der Brunnen wurde vergiftet, und niemand muss mehr weiter lesen.

Wer sind diese Scharlatane, die ihre Besserwisser vortragen, die *Expertenwissenschaftler* Erfahrene Wissenschaftler sind per definitionem die *Experten* , und Wissenschaftler zu sein, ist daher richtig oder zumindest die einzige Person, die es wert ist, gehört zu werden. Kontrarians sind Nobodys, die *keine* Experten sind, die Uneinigkeit und Zweifel säen, wahrscheinlich schmutzigen Profits wegen.

Der Abstract deutet auch an, dass diese Nicht-Experten-Kontrarier „zur Produktion und zur Desinformation über den Klimawandel beitragen“.

Zweifellos sind Petersen, Vincent und Westerling gut bezahlt. Das sollten sie sein. Das ist Klasse-A-Propaganda.

[...]

Update 27.8.19: Der Link zu Nature Blacklist wurde aus Datenschutzgründen entfernt.